

Ruanda – die Schweiz Afrikas?

Leitfächer Englisch / Französisch

Ziel des Seminars ist es, ein kleines, aber sehr erfolgreiches afrikanisches Land näher kennen zu lernen.

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Geschichte Ruandas vor der Ankunft der Europäer und die



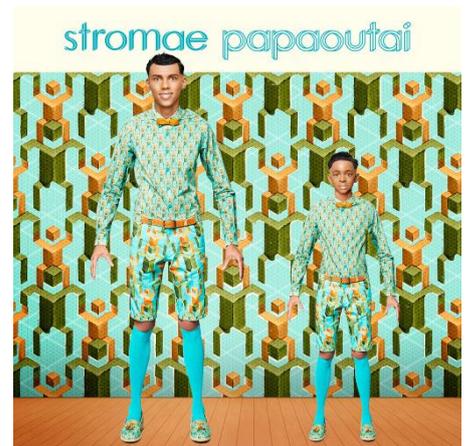
Kolonialisierung durch Deutschland und Belgien, und die Mitverantwortung Frankreichs für den Genozid 1994.

Heute gilt Ruanda vielen als Erfolgsgeschichte. Das „Land der 1000 Hügel“ ist Vorreiter in Sachen Umweltschutz (2005 Importverbot für Plastiktüten, Müll-Recycling, monatliches „Ramadama“ in den Städten) und Digitaler Technologie (*Mara X* – afrikanisches Smartphone), hat ein hohes Wirtschaftswachstum, schützt sich durch ein Importverbot für europäische Gebrauchtkleidung, wird aber auch wegen seiner ambitionierten Sozialpolitik und seiner außenpolitischen Rolle innerhalb der afrikanischen Union zunehmend wahrgenommen.

2009 wurde Ruanda – obwohl nie englische Kolonie – freiwillig Mitglied des *Commonwealth*, und wendet sich dem englischsprachigen Ostafrika zu. Gleichzeitig entzieht es sich seither zunehmend dem französischsprachigen Einfluss, was sich auch in der Sprach- und Bildungspolitik zeigt.

Kulturelle Aspekte wie Kunst, Musik, Theater, Literatur, Jugendkultur oder Mode sollen im Seminar ebenfalls nicht zu kurz kommen.

<https://www.arte.tv/de/videos/079345-008-A/africa-riding-mika-ruanda/>



Mögliche Seminarthemen:

Ruandas Monarchie vor Ankunft der Europäer

Die Aufarbeitung des Genozids mithilfe einer *Truth and Reconciliation Commission*

Paul Kagame – vorbildlicher Staatsmann oder autokratischer Herrscher?

Der Wechsel der Amtssprache von Französisch zu Englisch: Ursachen und Umsetzung

Sozialstaatliche Leistungen und deren Auswirkung auf den Lebensstandard der Ruander

Mara X - das erste vollständig in Afrika hergestellte Smartphone

Die deutsche koloniale Vergangenheit in Ruanda